

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - OR B/S./033(IV)/07			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
OR Beyendorf-Sohlen	Montag,  23.04.2007	Soziokulturelles Zentrum, Dodendorfer Weg 12	18:00Uhr	21:20Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 26.03.07
- 4 Beratungsgegenstände des Ortschaftsrates
  - 4.1 Ortsbegehung, Beginn Soziokulturelles Zentrum, Dodendorfer Weg 12
  - 4.2 Auswertung der Ortsbegehung
- 5 Informationen
- 6 Verschiedenes

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Ortsbürgermeister Siegfried Geue

**Mitglieder des Gremiums**

Ortschaftsrat Manfred Ebeling

Ortschaftsrätin Carola Erdmann

Ortschaftsrätin Edelgard Herboldt

Ortschaftsrat Rainer Rudolph

Ortschaftsrat Ulrich Schrader

Ortschaftsrat Prof. Dr. Jürgen Tiedge

**Geschäftsführung**

Frau Christel Schlee

**Mitglieder des Gremiums**

Ortschaftsrat Werner Nordt

Ortschaftsrätin Annette Lübs

entschuldigt

entschuldigt

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Ortsbürgermeister begrüßte die Ortschaftsräte und Vertreter der Ämter. Von 9 Ortschaftsräten waren 7 anwesend. Die Beschlussfähigkeit war somit gegeben.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wurde durch die Ortschaftsräte einstimmig angenommen.

### 3. Genehmigung der Niederschrift

---

Einstimmig wurde die Niederschrift vom 26.03.07 bestätigt.

### 4. Beratungsgegenstände des Ortschaftsrates

---

#### 4.1. Ortsbegehung, Beginn Soziokulturelles Zentrum, Dodendorfer Weg 12

---

Mit den anwesenden Ämtern 31, 66.22 und dem Eigenbetrieb SFM wurde die Ortsbegehung durchgeführt. Begonnen wurde im Park, Feldweg Am Mühlenberg, Siedlung, Sohlener Hauptstrasse, Sohlener Mühlenweg.

In Beyendorf wurde der Rastplatz, Plattenweg entlang der Sülze, Strasse Sülzeblick und der Löschteich begutachtet.

#### 4.2. Auswertung der Ortsbegehung

---

Offenstehende Punkte des Mängelprotokolls der Ortsbegehung vom 26.10.06 werden übernommen.

- Die Unebenheiten im Park wurden mit der Aktion „MD putzt sich“ fast beseitigt. Von Steinen, Baumresten und diversen Ablagerungen ist die Abrissfläche geräumt worden Mutterboden wurde aufgetragen. Eine ebene Fläche wurde hergestellt. Fr. Bornhuse (SFM), es fehlt noch Mutterboden. Es laufen Verhandlungen mit der ansässigen Fa. Schottstedt und Partner zwecks kostenloser Bereitstellung von Mutterboden. Bauer Schrader hat sich bereit erklärt, den Mutterboden einzuarbeiten. Planum wird über Vereinsmitglieder hergestellt. Rasen muss dann noch angesät werden. Vor der Freitreppe ist die Grünfläche durch die Sanierungsarbeiten in Mitleidenschaft gezogen worden. Hier muss über FB 03/KGM nachgebessert werden.
- Rechts von der Freitreppe steht eine Baumgruppe. Die Tanne ist total vertrocknet. Bei der nächsten Baumfällaktion ist diese zu entfernen.
- Herr Prof. Dr. Tiedge möchte für den Park einen Baum spenden. Fr. Bornhuse hat den Werdegang erläutert. Über diesen bürokratischen Weg war Herr Prof. Dr. Tiedge sehr verärgert.
- Der Parkteich müsste dringend bewirtschaftet/entschlammte werden.
- Die angrenzende Sülze ist vom Treibgut zu säubern. Dies trifft für die gesamte

Ortslage zu. Der Unterhaltungsverband ist zu beauftragen.

- Sanierungsarbeiten an der Sülzebrücke bei Rossdeutscher ist nach wie vor offen.
- Vor dem Regenrückhaltebecken Dodendorfer Weg steht das Verbotsschild für „Auto/Krad“ und das Zusatzschild „nur für landwirtschaftliche Fahrzeuge...“. Dieses Verkehrsschild sollte hinter der Gartenanlage aufgestellt werden. Bis zum jetzigen Zeitpunkt dürfte kein Gartenfreund seinen Garten anfahren.
- Der Windschutzstreifen parallel zum Feldweg in Richtung Siedlung wurde Ende der 80ziger Jahre zum Schutz vor Regenwasser und Erdmassen vom Acker angelegt wurde. Hier sollten Experten die Gefahrensituation begutachten, um weitere Vorsorgemassnahmen einzuleiten. Bei der Begutachtung sind die Ackerflächen hinter der Sohlener Siedlung bis zum Welsleber Weg/ehemalige Feldscheune mit einzubeziehen. Dieser Windschutzstreifen befindet sich auf städtischem Boden und auf Kirchenacker. Bei der jetzigen Begehung hat Bauer Schrader zugesagt, dass Vorgehende in Richtung Hang zu pflügen, um eine tiefere Furche vor dem Windschutzstreifen zu bekommen.  
Teilweise muss ein Rückschnitt der Gehölze erfolgen, da sie in den Weg hinein gewachsen sind.
- Der Feldweg befindet sich in einem befriedigenden Zustand. Nur im Einmündungsbereich seitens der Siedlung sind Löcher vorhanden. Verursacher sind Anrainer mit schweren landwirtschaftlichen Fahrzeugen.
- In der Siedlung und im Dodendorfer Weg sind Setzungserscheinungen um die Gullideckel bzw. Abdeckungen von Schiebergestängen noch nicht behoben. In diesem Bereich sind die Hydranten nicht in Ordnung, so Frau Herboldt (FFW). Meldung an SWM erfolgte am Tag darauf.
- Das Verkehrszeichen „Verbot für Fahrzeuge aller Art“ im Welsleber Weg sollte durch das Zeichen „Auto/Krad“ ersetzt werden, um so den Radfahrern die Möglichkeit zum Befahren des Wegenetzes in der Feldmark zu ermöglichen.
- Aus Finanznot wird in den kommenden 2 Jahren die Sanierung des Welsleber Weges zurück gestellt, so Herr Kumpf. Herr Prof. Dr. Tiedge bittet um eine Beratung mit den Anliegern der Strasse. Sie sollten über den derzeitigen Stand in Kenntnis gesetzt werden. Gemeinsam sollte der Planungsvorschlag überarbeitet und nach abgespeckten Varianten gesucht werden.
- Im oberen Teil und im Engpass der Sohlener Hauptstrasse sind Risse und Schäden im Asphalt. Um grössere Schäden zu vermeiden, sollten diese noch behoben werden.
- Im Bereich der Bushaltestelle haben wir im Einmündungsbereich Setzungserscheinungen. Regenwasser kann nicht abfliessen.
- Baulastträgerschaft für den sogenannten „Schwarzen Weg“ sind nach wie vor zu klären.
- Auf dem Gelände der Stadt (Flur 4, Flurst. 10029, hinter dem Pumpenhaus) ist eine Weide in den Garten der Familie Bormann gewachsen. Der Zaun musste bereits versetzt werden. Familie Bormann möchte die Angelegenheit geklärt haben.

- Über den weiteren Werdegang (Gefahrenabwehr) in der Oberen Siedlung liegen dem Ortschaftsrat noch keine neuen Erkenntnisse vor. Zur nächsten Ortschaftsratssitzung am 21.05.07 erbittet der Ortschaftsrat einen Zwischenbericht/ Amt 66.42.
- Beim Bau des neuen Gerätehauses der FFW an der Kreisstrasse wurde der Seitenrand der Fahrbahn des Radweges durch die Bautätigkeit zerstört. Eine Instandsetzung durch den Verursacher erfolgte bisher nicht.
- Die Zufahrten zur Schulstrasse 4/5 und zur Beyendorfer Kirche wurden nach den Sanierungsarbeiten noch nicht wieder hergestellt. Der Gemeindegemeinderat ist zur Herstellung der Flächen schriftlich aufzufordern.
- Der Plattenweg an der Sülze in Beyendorf steht bei Regenwetter immer unter Wasser. Um Abhilfe zu schaffen, ist das Gefälle in Richtung Sülze herzustellen. Die beiden Entwässerungsgräben werden gespült, so Herr Kumpf vom Tiefbauamt.
- In der Strasse Sülzeblick haben wir Setzungserscheinungen. Lt. Herrn Kumpf werden diese Setzungserscheinungen erst behoben, wenn davon eine Gefahr ausgeht.
- Strasse Zum Bahnhof, Einfahrt zum Löschteich. Hier haben wir Spuren von Baufahrzeugen. Diese wurden durch die Bautätigkeit verursacht. Beseitigung ist erforderlich, um die Mäharbeiten nicht zu behindern.
- Der Löschteich wird durch die FFW nicht mehr genutzt. Der Zu- und Abfluss ist zugewachsen. Eine Entschlammung ist erforderlich. Die dort stehende Pappel sollte begutachtet werden. Diese wurde vor ca. 14 Jahren um 1/3 gekürzt. Die neu ausgetriebenen Äste sind sehr stark. Frau Bornhuse meinte: „Es könnte gefährlich werden, da die starken Äste an dem alten Stamm eine schwache Bindung haben.“ Eine Überprüfung durch das Umweltamt/Baumschutz sollte erfolgen.
- Auf dem Sportplatz hängt ein abgebrochener starker Ast in der Silberpappel. Die Silberpappel steht hinter dem Fußballtor. Die Gefahr besteht, dass jeder Zeit der Ast herunter fallen kann. Fachbereich Schule und Sport wurden bereits in Kenntnis gesetzt.
- Das angelegte Biotop auf den Beyendorfer Sülzewiesen wurde nicht besichtigt. Auf Grund der Trockenheit führt es kaum Wasser. Erst wenn stärkere Niederschläge und ein Rückstau des Wassers erfolgt, wird kurzfristig mit dem Umweltamt ein Besichtigungstermin vereinbart.
- Der Ortschaftsrat hat sich intensiv mit dem Festplatz beschäftigt. Sie haben sich einstimmig dazu ausgesprochen, dass der Platz weiterhin genutzt wird.
  1. Stellplatz für Container
    - 2 x Fehr ARGE (Glasbehälter)
    - 2 x Pape (Wertstoffe)
    - 2 x Abfallwirtschaft (Altpapier)
  2. Im Platz selbst befinden sich die Regen- und Schmutzwasserleitung.
  3. Platz wird auch als Stellplatz für AB-Massnahmen genutzt.
  4. Für Grossveranstaltungen/Traditionsfeste ist der Platz zu erhalten.

Unmissverständlich haben sich die Ortschaftsräte geäußert, dass sie nicht mehr bereit sind, kommunale Flächen bzw. Grundstücke aufzugeben. In der Vergangenheit haben sie immer Einsicht gezeigt und ihre Zustimmung gegeben (Schulstr. 4/5, ehem. Schafstall ect.). Die jetzt noch verbliebenen Objekte sind im Ortsteil Beyendorf/Sohlen zu erhalten.

## 5. Informationen

---

- Ortsbürgermeister, Herr Geue zog eine positive Bilanz über die „Aktion Magdeburg putzt sich“. Über die GWA Beyendorf/Sohlen wurde die Aktion vorbereitet und durchgeführt. 97 Bürger waren im Einsatz und haben im gesamten Ort gewirkt. Schwerpunkt bildete die Gestaltung der Abrissfläche im Park. Er bedankte sich bei allen Aktiven.
- Herr Geue wertete die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie vom 03.04.07 aus. Der Ortschaftsrat ist mit der angedachten Ausgleichsfläche des B-Planes Nr. 781-3 „An den Gärten“ nicht einverstanden. Er wird in der Anhörungsphase andere Vorschläge unterbreiten. In diesem Zusammenhang bittet der Ortschaftsrat um Informationen zum Flächennutzungsplan. Konkret wird angefragt, ob eine Überarbeitung des Flächennutzungsplanes angedacht ist.

## 6. Verschiedenes

---

Entfällt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Siegfried Geue  
Vorsitzender

Christel Schlee  
Schriftführerin